

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Einleitung mit kritischem Nachtrag zur neunten Auflage der Geschichte des Materialismus von Friedrich Albert Lange**

**Cohen, Hermann**

**Leipzig, 1914**

Rückdeckel

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2059**

Verlag von Friedrich Brandstetter in Leipzig

## Die Pestalozzische Pädagogik

nach ihrer Entwicklung, ihrem Auf- und Ausbau und ihrem Einfluß  
auf die Gestaltung des Volksschulwesens dargestellt

von Schulrat H. Scherer.

VI u. 312 S. Großoktav. Geh. M 4.—, geb. M 4.50.

## Die Pädagogik in ihrer Entwicklung

im Zusammenhange mit dem Kultur- und Geistesleben und ihrem Ein-  
fluß auf die Gestaltung des Erziehungs- und Bildungswesens  
mit besonderer Berücksichtigung der Volksschul-  
pädagogik und des Volksschulwesens.

Von Schulrat H. Scherer.

### I. Band: Die Pädagogik vor Pestalozzi.

XV u. 581 S. Großoktav. Geh. M 8.—, geb. M 8.70.

### II. Band: Die Pädagogik als Wissenschaft von Pestalozzi bis zur Gegenwart.

64<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen Großoktav. Geh. M 14.80, geb. M 16.60.

Der II. Band zerfällt in drei Abteilungen, von denen jede ein Ganzes darstellt und einzeln bezogen werden kann.

Abteilung 1: Die Entwicklung des deutschen Kultur- und Geisteslebens.

XX u. 416 Seiten. Geh. M. 6.40, geb. M 7.—

Abteilung 2: Die Entwicklung der wissenschaftlichen Pädagogik.

IV u. 288 Seiten. Geh. M 4.—, geb. M 4.60.

Abteilung 3: Die wichtigsten Darstellungen der empirischen Pädagogik.

V u. 298 Seiten. Geh. M 4.40, geb. M 5.—.

Schweizerische Lehrerzeitung: „... Das Buch ist in seiner ruhigen Darstellung eine gute Begleitung durch die pädagogischen Systeme des 19. Jahrhunderts. Ein Literaturverzeichnis am Schluß weist den Weg zu Spezialstudien.“

Jahresber. f. Deutsche Literaturgesch. „Ein gelehrtes Werk wollte der Verfasser nicht schreiben; das Buch ist offenbar für das Studium von Lehrern u. Seminar-Oberlehrern bestimmt, aber es geht weit mehr in die Tiefe und umfaßt mehr Gedankenstoff, als eines der sonstigen für diesen Zweck bestimmten Handbücher. Auch durch den völlig modernen wissenschaftlichen Standpunkt auf dem der Verfasser steht, durch die Unbefangenheit, mit der er religiöse und philosophische Meinungen darstellt und beurteilt, zeichnet sich das Buch auf das vorteilhafteste aus. So ist es sehr wohl geeignet, auch außerhalb der engeren pädagogischen Kreise zu wirken und zu belehren.“

Universitätsbibliothek Potsdam



10910136